

Akkreditierungsbericht

für die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Maschinenbau dual und
 Verfahrenstechnik - Energie-, Umwelt- und Biotechnologie sowie die
 Master-Studiengänge Maschinenbau/ Verfahrens- und Energietechnik
 und Quality Management

Hochschule	Hochschule Wismar		
Ggf. Standort	Standort Wismar		
Studiengang	<i>Maschinenbau</i>		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)		
Studienform	Präsenz	☒	Fernstudium ☐
	Vollzeit	☒	Intensiv ☐
	Teilzeit	☐	Joint Degree ☐
	Dual	☐	Kooperation § 19 MRVO ☐
	Berufs- bzw. aus- bildungsbegleitend	☐	Kooperation § 20 MRVO ☐
Studiendauer (in Semestern)	7		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	☒	weiterbildend ☐
Aufnahme des Studienbetriebs am	WS 2002/2003		
Erstakkreditiert am:	Von 10.12.2003 bis 30.09.2010		
Begutachtung durch Agentur: ASIIN			
Re-akkreditiert (1):	Von 30.03.2010 bis 30.09.2015		
Begutachtung durch Agentur: ASIIN			
Re-akkreditiert (2):	Von 25.09.2015 bis 30.09.2021		
Begutachtung durch Agentur: ASIIN			
Re-akkreditiert (3):	Von 01.10.2021 bis 28.02.2023		
Begutachtung durch Agentur: HS Wismar			
Ggf. Fristverlängerung durch: HS Wismar	Von 01.03.2023 bis 29.02.2024		

Hochschule	Hochschule Wismar
------------	-------------------

Ggf. Standort	Standort Wismar	
Studiengang	Maschinenbau dual	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	
Studienform	Präsenz ☒	Fernstudium ☐
	Vollzeit ☒	Intensiv ☐
	Teilzeit ☐	Joint Degree ☐
	Dual ☒	Kooperation § 19 MRVO ☐
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend ☐	Kooperation § 20 MRVO ☐
Studiendauer (in Semestern)	9	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	240	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv ☐	weiterbildend ☐
Aufnahme des Studienbetriebs am	WS 2002/2003	
Erstakkreditiert am:	Von 10.12.2003 bis 30.09.2010	
Begutachtung durch Agentur: ASIIN		
Re-akkreditiert (1):	Von 30.03.2010 bis 30.09.2015	
Begutachtung durch Agentur: ASIIN		
Re-akkreditiert (2):	Von 25.09.2015 bis 30.09.2021	
Begutachtung durch Agentur: ASIIN		
Re-akkreditiert (3):	Von 01.10.2021 bis 28.02.2023	
Begutachtung durch Agentur: HS Wismar		
Ggf. Fristverlängerung durch: HS Wismar	Von 01.03.2023 bis 29.02.2024	

Hochschule	Hochschule Wismar	
Ggf. Standort	Standort Wismar	
Studiengang	Verfahrenstechnik - Energie-, Umwelt- und Biotechnologie	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	
Studienform	Präsenz ☒	Fernstudium ☐
	Vollzeit ☒	Intensiv ☐
	Teilzeit ☐	Joint Degree ☐
	Dual ☐	Kooperation § 19 MRVO ☐

	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend ☐	Kooperation § 20 MRVO ☐
Studiendauer (in Semestern)	7	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv ☐	weiterbildend ☐
Aufnahme des Studienbetriebs am	WS 2007/2008	
Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur: ASIIN	Von 30.03.2010 bis 30.09.2015	
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur: ASIIN	Von 25.09.2015 bis 30.09.2021	
Re-akkreditiert (2): Begutachtung durch Agentur: HS Wismar	Von 01.10.2021 bis 28.02.2023	
Ggf. Fristverlängerung	Von 01.03.2023 bis 29.02.2024	

Hochschule	Hochschule Wismar	
Ggf. Standort		
Studiengang	Maschinenbau / Verfahrens- und Energietechnik	
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering (M.Eng.)	
Studienform	Präsenz ☒	Fernstudium ☐
	Vollzeit ☒	Intensiv ☐
	Teilzeit ☐	Joint Degree ☐
	Dual ☐	Kooperation § 19 MRVO ☐
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend ☐	Kooperation § 20 MRVO ☐
Studiendauer (in Semestern)	3	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv ☒	weiterbildend ☐
Aufnahme des Studienbetriebs am	SS 2011	
Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur: ASIIN	Von 29.06.2012 bis 30.09.2017	
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur: ZEvA	Von 01.09.2017 bis 31.08.2019	

Re-akkreditiert (2): Begutachtung durch Agentur: Hochschule Wismar	Von 01.09.2019 bis 28.02.2023
Ggf. Fristverlängerung	Von 01.03.2023 bis 29.02.2024

Hochschule	Hochschule Wismar			
Ggf. Standort				
Studiengang	Quality Management			
Abschlussbezeichnung	Master of Engineering (M.Eng.)			
Studienform	Präsenz	☐	Fernstudium	☒
	Vollzeit	☐	Intensiv	☐
	Teilzeit	☒	Joint Degree	☐
	Dual	☐	Kooperation § 19 MRVO	☐
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	☒	Kooperation § 20 MRVO	☐
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	☐	weiterbildend	☒
Aufnahme des Studienbetriebs am	WS 2008/2009			
Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur: ASIIN	Von 30.03.2010 bis 30.09.2015			
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur: ASIIN	Von 25.09.2015 bis 28.07.2017			
Re-akkreditiert (2): Begutachtung durch Agentur: ASIIN	Von 25.09.2016 bis 30.09.2021			
Re-akkreditiert (n): Interne Akkreditierung	Von 16.08.2023 bis 28.02.2023			
Ggf. Fristverlängerung	Von 01.03.2023 bis 29.02.2024			

Beschluss zur Akkreditierung

Der Beschluss zur Akkreditierung gilt für die Studiengänge:

Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Maschinenbau dual und Verfahrenstechnik -
Energie-, Umwelt- und Biotechnologie sowie die Master-Studiengänge
Maschinenbau/ Verfahrens- und Energietechnik und Quality Management.

Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe und der Beratung in der
Rektoratssitzung vom 25.04.2024 spricht das Rektorat folgende Entscheidung aus:

Die formalen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

Das Rektorat spricht folgende Auflage aus:

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

☐ erfüllt

☒ nicht erfüllt

1. Auflage: Beim Bachelor-Studiengang Maschinenbau in der dual ausbildungs-
integrierten Variante ist der besondere Profilspruch „dual“ in Hinblick auf die
Verzahnung der Lehr-/Lernorte und Inhalte zu prüfen und in den Studien-
gangsunterlagen klarer zu verankern.

Darüber hinaus empfiehlt das Rektorat

1. die Überarbeitung der Modulbeschreibungen in Hinblick auf die Verankerung
von gesellschaftlichen Themen, Ethik und Nachhaltigkeit;
2. die Durchführung einer Workloaderhebung, um ggfs. übermäßigen Workload
identifizieren zu können;
3. die Überprüfung der Zulassungsbedingungen für Module in den Modul-
beschreibungen;
4. zu prüfen, inwieweit die negativen Anreize in Form von geforderten Prüfungs-
vorleistungen als Zulassungsvoraussetzungen durch positive Anreize (z.B.
Bonuspunkte in einer Klausur) ersetzt werden können;

Kurzprofil des Studiengangs/der Studiengänge

Bachelor Maschinenbau und Maschinenbau dual

Der Bachelorstudiengang Maschinenbau ist auf den Erwerb des akademischen Grades „Bachelor of Engineering“ (B.Eng.) ausgerichtet. Der Abschluss berechtigt Absolventinnen und Absolventen, die Berufsbezeichnung „Ingenieurin/Ingenieur“ zu tragen.

Nachdem die Studierenden in den ersten Semestern fundierte Kenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagenfächern erworben haben, eignen sie sich das erforderliche technische Spezialwissen in wesentlichen Fachgebieten des Maschinenbaus an. Dafür steht über die Pflichtmodule hinaus ein umfangreicher Katalog an Wahlpflichtmodulen zur Verfügung. Neben dem „Allgemeinen Maschinenbau“ können die Studierenden ihre Kompetenzen in den Profilrichtungen „Produktions- und Werkstofftechnik“, „Konstruktion und Produktentwicklung“, „Energietechnik“ und „Mechatronik“ erweitern.

Das Bachelorstudium Maschinenbau ist sehr praxisnah orientiert. Alle Studierenden absolvieren im Laufe des Studiums ein Praktikum in einem Unternehmen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Teilabschnitte des Studiums an ausländischen Partnerhochschulen zu absolvieren.

Der Bachelorstudiengang Maschinenbau wird in zwei verschiedenen Ausprägungen auch als duales Studium angeboten. Das dual praxisintegrierte Studium wird aufgrund der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ermöglicht und basiert ansonsten auf der Studienordnung des Bachelorstudienganges Maschinenbau. Das dual ausbildungsintegrierte Studium verfügt aufgrund der geänderten Struktur, insbesondere der um zwei Semester längeren Studienzeit und der höheren Anzahl von zu vergebenden Credits, über eine eigene Prüfungs- und Studienordnung.

Bachelor Verfahrenstechnik - Energie-, Umwelt- und Biotechnologie

Das Lehrkonzept unserer Fakultät beruht auf einem partnerschaftlichen Umgang miteinander und dem Ziel, zukünftigen Ingenieurinnen und Ingenieuren eine Lehre mit hohem Praxisbezug auf dem neuesten Stand der Wissenschaft anzubieten. In Vorlesungen, Seminaren und Laborpraktika stehen die effiziente Wissensaneignung, die gezielte Förderung eines kritischen Diskurses sowie die Stärkung praktischer Kompetenzen im Vordergrund. Von der Lösung kleiner Ingenieuraufgaben unter Anleitung bis hin zur eigenständigen Bearbeitung von Projekten – das Studium gibt den Studierenden alles mit auf den Weg, was sie für einen erfolgreichen Start in ihr Berufsleben benötigen.

Ingenieurinnen und Ingenieure leisten mit der Entwicklung innovativer Technologien einen enormen Beitrag, um die zukünftigen Herausforderungen auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene zu bewältigen. Mittels fachlichen Know-how, Kreativität und Teamwork entwerfen sie ressourcenschonende Konzepte zum nachhaltigen Schutz von Natur und Umwelt.

Der Bachelorstudiengang Verfahrenstechnik - Energie-, Umwelt- und Biotechnologie ist auf den Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Engineering ausgerichtet. In dreieinhalb Studienjahren kann dieser erste international anerkannte berufsqualifizierende Hochschulabschluss für die Tätigkeit als Verfahrens- und Umweltingenieur erlangt werden.

Master Maschinenbau / Verfahrens- und Energietechnik

Das Lehrkonzept unserer Fakultät beruht auf einem partnerschaftlichen Umgang miteinander und dem Ziel, zukünftigen Ingenieurinnen und Ingenieuren eine Lehre mit hohem Praxisbezug auf dem neuesten Stand der Wissenschaft anzubieten. In Vorlesungen, Seminaren und Laborpraktika stehen die effiziente Wissensaneignung, die gezielte Förderung eines kritischen Diskurses sowie die Stärkung praktischer Kompetenzen im Vordergrund. Von der Lösung kleiner Ingenieuraufgaben unter Anleitung bis hin zur eigenständigen Bearbeitung von Projekten – das Studium gibt den Studierenden alles mit auf den Weg, was sie für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben benötigen.

Ingenieurinnen und Ingenieure leisten mit der Entwicklung innovativer Technologien einen enormen Beitrag, um die zukünftigen Herausforderungen auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene zu bewältigen. Mittels fachlichen Know-how, Kreativität und Teamwork entwerfen sie ressourcenschonende Konzepte zum nachhaltigen Schutz von Natur und Umwelt.

Der Master-Studiengang "Maschinenbau / Verfahrens- und Energietechnik" richtet sich an Absolventinnen und Absolventen von Diplom- oder Bachelorstudiengängen des Maschinenbaus, der Verfahrens- oder Umwelttechnik und artverwandten ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen (z.B. Wirtschaftsingenieurwesen, Energietechnik, Technische Gebäudeausrüstung, Anlagen- und Versorgungstechnik, Bauingenieurwesen, Biotechnologie), die sich ihren individuellen Interessen gemäß in einer der Vertiefungsrichtungen

- Konstruktion/Entwicklung
- Werkstofftechnik
- Produktionstechnik
- Energietechnik / Effiziente Energiesysteme
- Verfahrens- und Energietechnik

spezielle Kenntnisse aneignen und damit den akademischen Grad "Master of Engineering" erwerben wollen. Der Master-Studiengang vertieft das Methodenwissen auf mathematisch-naturwissenschaftlichem und technischem Gebiet mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Entwicklung und Anwendung zukunftsweisender Technologien und Verfahren. Über die Vertiefungsrichtungen hinaus können sich die Studierenden aus einem umfangreichen Wahlfachkatalog weitere Module ganz nach ihren persönlichen Neigungen und Interessen, betrieblichen Erfordernissen oder der Arbeitsmarktlage zusammenstellen.

Master Quality Management

Der Master-Fernstudiengang Quality Management vermittelt branchenübergreifendes Fachwissen auf dem Gebiet des technischen Qualitätsmanagements.

Ziel ist die Befähigung der Absolventen in Unternehmungen Qualitätsmanagementsysteme zu planen, zu organisieren, zu lenken/ zu leiten, beginnend von der Wareneingangskontrolle, über die Überwachung der Fertigungsprozesse bis zur Kontrolle im Warenausgang einschließlich Dokumentation.

Absolventen des Master-Fernstudiengangs Quality Management sind in der Lage, komplexe Problemstellungen im Kontext zu analysieren und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Qualitätsmanagement auf technische Fragestellungen und Managementprobleme anzuwenden. Dazu ist ein hohes Maß an Fach- und Methodenkompetenz und ein ausgeprägtes ingenieur- und informationstechnisches Verständnis erforderlich.

Die Absolventen sind in der Lage eigenständig nach Lösungen zu suchen und sich und ihre Ergebnisse in geeigneter und anschaulicher Weise zu präsentieren und darzustellen. Sie handeln prozess- und kostenorientiert und beziehen Umweltaspekte unter Abschätzung möglicher Folgen mit ein. Ebenso können sie effizient im Team arbeiten und sind in der Lage Führungsaufgaben eigenständig zu übernehmen.

Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Grundlage der Entscheidung der externen Gutachter waren

1. eine Dokumentenprüfung:

- der Allgemeine Bericht der Hochschule und der Fakultät
- die Studiengangsberichte inkl. Anlagen (Ergebnisse von Evaluationen und Kennzahlen)
- die studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung
- ggf. weiteren studiengangsrelevante Satzungen

2. eine Vor-Ort-Begehung, bei der Gespräche mit Vertretern Studiengangsleitung, Lehrenden und Studierenden sowie Fakultätsleitung geführt wurden.

Fazit der Gutachter

Die Gutachter ziehen ein positives Fazit zur Akkreditierung der Studiengänge. Die Einrichtungen und Ressourcen der Hochschule sind gut für den Studienbetrieb geeignet. Für die Grundlagen des Maschinenbaus und der Verfahrenstechnik stehen gut ausgestattete Labore mit ausreichend Fläche zur Verfügung. Darüber hinaus ist ein Gebäudeneubau für Labore und Büros der Fakultät in Planung. Der Maschinen- und Laborgerätepool zeigt den stetigen Verbesserungs- und Aktualisierungsprozess an der begutachteten Fakultät. Durch die Bereitschaft zu Reparaturen und Eigenbauten durch das Lehrpersonal sind trotz begrenzter Investitionsmittel alle wichtigen Themenfelder der zu begutachtenden Studiengänge auch in Laborpraktika vermittelbar. Das Kollegium zeigte sich menschlich angenehm, sehr motiviert und auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet.

Es wurden sehr umfangreiche Dokumente zur Konzeption und Organisation der zu begutachtenden Studiengänge sowie der Selbstakkreditierung an der FH Wismar vorgelegt. Auf Nachfrage wurden weitere Daten und Informationen bereitwillig zur Verfügung gestellt. Für künftige kleine Verbesserungen: die Gutachter hätten es besser gefunden, wenn ihnen zur internen Abstimmung schon vorab die gegenseitigen Kontaktdaten zur Verfügung gestellt worden wären und auch die Übernachtungsmodalitäten kommuniziert worden wären.

Zur Gewährleistung eines zuverlässigen Studienbetriebs und planbaren Weiterentwicklung des Studienprogramms sind schnelle Berufungsverfahren unerlässlich. Die zeitlichen Rahmenbedingungen stellen die Hochschule Wismar vor große Herausforderungen im deutschlandweiten Vergleich und hindern diese an der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben.

Der studentische Gutachter empfiehlt die negativen Anreize Prüfungsvorleistungen als Zulassungsvoraussetzungen durch positive Anreize (z.B. Bonuspunkte in einer Klausur) zu ersetzen.

Zur Förderung der Internationalisierung sollten die englischsprachigen Anteile im Bachelorstudiengang erhöht werden.

Die Gutachter begrüßen die Planungen der Hochschule zu einem Angebot mit Double Degree.

Die Interdisziplinarität sollte in mehr Projekten sichtbar werden.

Empfehlungen/Auflagen der Gutachter

Auflagen:

1. Die Überarbeitung der Modulbeschreibungen in Hinblick auf die Verankerung von gesellschaftlichen Themen, Ethik und Nachhaltigkeit empfehlen die Gutachter als Auflage.
2. Die Prüfung des besonderen Profilsanspruchs „dual“ in Hinblick auf die Verzahnung der Inhalte wird von den Gutachtern als Auflage empfohlen.

Empfehlungen:

1. Die Gutachter empfehlen in Hinblick auf einen zu hohen Workload eine Workloaderhebung.
2. Die Zulassungsbedingungen für Module in den Modulbeschreibungen sollten geprüft werden (z.B. Fach Thermodynamik)
3. Der studentische Gutachter empfiehlt die negativen Anreize Prüfungsvorleistungen als Zulassungsvoraussetzungen durch positive Anreize (z.B. Bonuspunkte in einer Klausur) zu ersetzen.
4. Die praxisintegrierte Variante des dualen Studiums sollte mit einer eigenen Prüfungsordnung unterlegt werden.

Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum und ggf. Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung.

Auf Empfehlung der Gutachter der letzten Programmakkreditierung wurde sowohl mit den Professorinnen und Professoren, als auch mit den Studierenden, die Möglichkeit einer zusätzlichen Prüfungsperiode diskutiert. Hierfür wurde im Jahr 2018 mit der Änderung der Prüfungs- und Studienordnung der Bachelor-Studiengänge die Möglichkeit geschaffen.

Im Jahr 2022 erfuhren die Bachelor-Studiengänge eine Neufassung der Prüfungs- und Studienordnungen.

Mit dem Ziel, die Attraktivität des Master-Studiengangs für die Bachelor- Absolventen des Bereiches MVU zu erhöhen und damit die Anzahl an Immatrikulationen wieder auf ein angemessenes Niveau anzuheben, wurde die Bezeichnung des Master-Studiengangs „Energie- und ressourceneffiziente Technologien und Verfahren“ (alt) in „Maschinenbau / Verfahrens- und Energietechnik“ (neu) umbenannt. Gleichzeitig wurde im Rahmen einer Anpassung der Prüfungs- und Studienordnung das Curriculum modernisiert und erweitert. Dem Wunsch der Studierenden nach einer eindeutigen Profilierung wurde durch die Einführung von fünf Vertiefungsrichtungen Rechnung getragen.

Zum Wintersemester 2009/2010 wurde in der Studienordnung des Master-Fernstudiengang Quality Management der Studienbeginn von Sommersemester auf Wintersemester geändert. Zum 17.12.2010 wurde der Namen des Master-Fernstudiengangs Qualitätsmanagement auf Qualitätsmanagement/ Quality Management erweitert.

Zum 17.03.2017 wurden die bis dahin getrennte Prüfungsordnung und Studienordnung mit integriertem Modulhandbuch zu einer Prüfungs- und Studienordnung gemäß Rahmenprüfungsordnung zusammengefügt und das Modulhandbuch als separates Dokument gefasst.

Themen, die bei der Begutachtung eine herausgehobene Rolle gespielt haben.

Bei der Begehung wurden die Themen inhaltliche Verzahnung der Hochschule mit den Unternehmen im Studium Bachelor-Studiengang Maschinenbau dual, die gesellschaftsrelevanten Belange, Ethik und Nachhaltigkeit sowie Teilnahmevoraussetzungen bei einzelnen Modulen mehrfach in den einzelnen Gesprächsrunden diskutiert.

Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

Die Qualifikationsziele sind ausführlich und verständlich formuliert, in der Prüfungs- und Studienordnung hinterlegt und auch auf den Internetseiten veröffentlicht.

Als Abschluss wird bei den Bachelor-Studiengängen ein Bachelor of Engineering und bei den Master-Studiengängen ein Master of Engineering vergeben. Das Niveau und die Kompetenzen eines Bachelorabschlusses sowie eines Masterabschlusses werden erreicht.

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Die Wissenschaftsorientierung des Studiengangs entspricht dem angestrebten Studienabschluss.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die vermittelte Berufsbefähigung entspricht dem angestrebten Studienabschluss.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die Studierenden werden in ihrer Persönlichkeitsbildung zu kritisch-humanistischen Mitgliedern der Gesellschaft unterstützt.

trifft völlig zu ☐ ☒ ☐ trifft nicht zu

Die Studiengangsziele enthalten weitergehende gesellschaftsrelevante Ziele. Gesellschaftlichen Themen, Ethik und Nachhaltigkeit müssen in den Modulbeschreibungen verankert bzw. sichtbar werden.

Die entsprechende Überarbeitung der Modulbeschreibungen empfehlen die Gutachter als Auflage.

Die Vielzahl der Projekte wird begrüßt. Es fehlt jedoch die Vermittlung der Methoden zum Projektmanagement, Zeitmanagement, Scrum etc. Dies sollte in den ersten Projekten oder in einem eigenständigen Modul erfolgen.

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)

Die Curricula sind alle schlüssig in einem Studienplan dargestellt. Alle Studiengänge sind in Module gegliedert und in allen drei Studiengängen erwerben die Studierenden pro Semester 30 ECTS bzw. im Fernstudiengang 20 ECTS in den ersten drei Semestern und 30 ECTS im letzten Semester. Dafür ist von den Studierenden ein durchschnittlicher Zeitaufwand von 30 Stunden pro ECTS im Fernstudiengang 25 Stunden pro ECTS zu erbringen. Die Module sind im jeweiligen Modulhandbuch beschrieben.

Das Studiengangskonzept des dualen Studiengangs Maschinenbau unterscheidet sich von Bachelor-Studiengang im Wesentlichen durch die beiden vorgelagerten zwei Praxissemester im Unternehmen und die damit einhergehende längere Studienzeit von insgesamt neun Semestern mit 30 ECTS-Punkten mehr. Die Studierenden des dualen Studiengangs absolvieren neben dem Studium eine Ausbildung und schreiben Ihre Praktikumsarbeit sowie die Bachelor-Thesis im Unternehmen. Während der Vorlesungsfreien Zeit arbeiten die Studierenden dort.

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Die Studieninhalte sind von wissenschaftlicher und aktueller Relevanz hinsichtlich der Erreichung der angestrebten Qualifikationsziele.

trifft völlig zu ☒ trifft nicht zu

Es wurde erläutert, dass das duale ausbildungsintegrierte Studium reguläre neun Semester dauert, d.h. sieben Semester mit vorgeschaltet zwei Semestern in den kooperierenden Unternehmen. Die Gutachter weisen darauf hin, dass zur Führung der Studiengangsbezeichnung „dual“ formale Forderungen zu erfüllen sind. Zum einen sollte die Verzahnung Hochschule – Unternehmen bezüglich des Studiums klarer herausgearbeitet bzw. spezifiziert werden. Der vorgelegte Kooperationsvertrag ist dazu nicht ausreichend. Zum anderen sind die Creditpunkte vergaben aller Module– auch die der ersten beiden Semester – an durch festgelegte Leistungsnachweise durch die FH Wismar in der PSO zu fixieren.

Gemäß FAQ Akkreditierungsrat: Die inhaltliche Verzahnung muss systematisch erfolgen. Punktuelle Berührungspunkte mit der Berufspraxis beispielsweise im Rahmen eines Praxissemester oder der Abschlussarbeit begründen das Profilmerkmal „dual“ nicht. Daraus folgt nach Auffassung des Akkreditierungsrats auch, dass sich das Curriculum der dualen Variante eines Studiengangs mindestens in den konkreten Anforderungen an die Studierenden von dem einer komplementären „herkömmlichen“ Vollzeitvariante unterscheiden muss. Die inhaltliche Verzahnung muss zwingend in den Studiengangsunterlagen (bspw. Modulbeschreibungen, Studien- und Prüfungsordnung) verankert sein.

Das bedeutet, dass die praxisintegrierte Variante mit einer eigenen Prüfungsordnung unterlegt werden müsste.

Es wurde von Überlegungen zur Einrichtung eines dualen Studiums auf für den verfahrenstechnischen Bachelorstudiengang. Auch hier müssen diese Rahmenbedingungen beachtet werden.

Die Prüfung des besonderen Profilanspruchs „dual“ wird von den Gutachtern als Auflage empfohlen.

Die Studierenden haben bzgl. einiger weniger Module eine zu hohe Workload gemeldet (Bsp. Chemie).

Hier empfehlen die Gutachter eine neue Workload-Erhebung.

Die Gutachter sehen das Kriterium als mit Einschränkungen erfüllt an.

Die Zulassungsvoraussetzungen für die Studiengänge sind in den Prüfungs- und Studienordnungen geregelt und können auf den jeweiligen Internetseiten eingesehen werden. Es gibt keine Auswahlverfahren für die Zulassung zu den Bachelor-Studiengängen. Grundsätzlich können zu allen Bachelor-Studiengängen Studierende zugelassen werden, die eine Hochschul- bzw. Fachhochschulreife haben oder den Nachweis des Abschlusses einer anderen Vorbildung, die im Land Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannt wird, erbringen oder über das Bestehen einer Zugangsprüfung (für Bewerber ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife) nach mindestens zweijähriger Berufsausbildung und mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit in einem Berufsfeld, welches einen unmittelbaren Sachzusammenhang zum angestrebten Studiengang aufweist. Auch das Bestehen einer Prüfung als Abschluss einer Fortbildung zum Meister / Meisterin nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in der jeweils gültigen Fassung ermöglicht den Zugang zum Studium.

Für die Zulassung zum Master-Studiengang Quality Management ist in der Prüfungs- und Studienordnung klar geregelt. Hier ist ein Nachweis einer mindestens einjährigen Berufspraxis nach dem ersten akademischen Abschluss zu erbringen, sowie ein erster Akademische Abschluss mit mindestens 210 Credits.

Voraussetzung für die Zulassung zum Auswahlverfahren des Master-Studiengangs ist ein erster akademischer Abschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang mit mindestens 210 Credits, der an einer nationalen oder internationalen Hochschule erworben wurde. Kann die Anzahl von 210 Credits nicht nachgewiesen werden, ist es möglich, auf Antrag eine einschlägige Berufspraxis von 1 ½ Jahren (in Vollzeit) oder 3 Jahren (in Teilzeit) mit maximal 30 Credits anzurechnen. Im Einzelfall ist es auch möglich, über den Besuch von Veranstaltungen an der Hochschule Wismar weitere Credits zu erwerben. Die Auswahlentscheidung wird anhand von Auswahlkriterien getroffen. Hierzu zählen die erzielte Abschluss- bzw. Durchschnittsnote aus dem Erststudium, soziales Engagement oder berufliche Tätigkeiten.

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Die geforderten Zugangsvoraussetzungen sind angemessen.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Die Gutachter stellen fest, dass die Zugangsvoraussetzungen klar angegeben werden und auch mehrere Zugangsmöglichkeiten angeboten werden.

Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)

Die Studierenden haben die Möglichkeit auch im Ausland zu studieren. Dies räumt die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ein.

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Es gibt im Studiengang organisatorische Freiräume für
Auslandsaufenthalte, Praktika und/oder gesellschaftliches
Engagement.

trifft völlig zu

X		
---	--	--

trifft nicht zu

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)

Am Bereich Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik lehren und arbeiten insgesamt
51 Personen, davon:

- 19 Professorinnen und Professoren
- 01 Honorarprofessoren
- 01 Projektmitarbeitende
- 15 wissenschaftlich Mitarbeitende
- 15 Mitarbeitende

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Die **personellen** und sachlichen Ressourcen sind
ausreichend vorhanden, so dass der Studienbetrieb
sichergestellt ist.

trifft völlig zu

X		
---	--	--

trifft nicht zu

Die Gutachter bewerten die personellen Ressourcen für die Studiengänge als hervorragend.

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)

Die sachliche Ausstattung reicht von Vorlesungsräumen/Seminarräumen, PC-Laboren und
einer eigenen Bibliothek bis hin zu für Maschinenbau und Verfahrenstechnik speziellen
Laboren.

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Die personellen und **sachlichen** Ressourcen sind
ausreichend vorhanden, so dass der Studienbetrieb
sichergestellt ist.

trifft völlig zu

X		
---	--	--

 trifft nicht zu

Die Gutachter loben die hervorragenden sachlichen Ressourcen gerade im Bereich der Radarausstattung. Die Möglichkeit für die Studierenden, in kleine Gruppen in den einzelnen Laboren zu arbeiten, wird ebenfalls gelobt.

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)

Die Prüfungen finden in den Prüfungszeiträumen am Ende des jeweiligen Semesters statt. Jedes Modul wird mit einer umfassenden Prüfung abgeschlossen, in der die Studierenden nachweisen müssen, ob sie das beabsichtigte Lernziel erreicht haben. Dafür sind jeweils drei Wochen pro Semester vorgesehen. Die Studierende wissen anhand ihres Studienplanes und der Prüfungsliste, welche Prüfung in welchem Semester angeboten wird.

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Die Didaktik (Lehr- und Prüfungsformen) ist angemessen
hinsichtlich der Erreichung der angestrebten
Qualifikationsziele.

trifft völlig zu

X		
---	--	--

 trifft nicht zu

Die Prüfungsbelastung ist angemessen.

trifft völlig zu

X		
---	--	--

 trifft nicht zu

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)

Die Studierbarkeit in Hinblick auf einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb ist gegeben, da zum einen die personelle sowie sachliche Ausstattung sehr gut ist. Die Curricula der Studiengänge werden in Modulen abgebildet werden, die regelmäßig angeboten werden. Auch können die Lehrveranstaltungen, die in einem Stundenplan abgebildet werden, überschneidungsfrei besucht werden. Die Lehrveranstaltungen werden regelmäßig angeboten und bei Ausfall nachgeholt. Die Prüfungsbelastung ergibt sich aus dem Prüfungsplan. Generell enden die Module mit einer Modulprüfung. Zu den meisten Modulprüfungen gibt es Vorleistungen in Form von APLs. Die Modulprüfungen werden am Ende des Semesters in einer Prüfungsphase geschrieben. Die Studierenden erhalten an der Hochschule verschieden

Beratungsmöglichkeiten. Überschreiten Studierende die in der Prüfungsordnung festgelegte Regelstudienzeit um mehr als vier Semester, ohne sich zur Bachelor- oder Masterarbeit angemeldet zu haben, werden sie vom Prüfungsamt unter Fristsetzung aufgefordert, an einer besonderen Studienberatung teilzunehmen. Die besondere Studienberatung soll den Studierenden helfen, die fachlichen Anforderungen und die persönliche Situation in Einklang zu bringen. Die Hochschule erstellt unter Fristsetzung eine Konzeption für die erfolgreiche Beendigung des Studiums.

Die Gutachter bewerten wie folgt:

Informationen zur Studien- und Prüfungsorganisation sind veröffentlicht.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit kann grundsätzlich gewährleistet werden.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die Studienorganisation fördert die Studierbarkeit im Studiengang.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die Prüfungsorganisation fördert die Studierbarkeit im Studiengang.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Modulbeschreibungen:

Die Zulassungsbedingungen für Module in den Modulbeschreibungen sollten geprüft werden (Beispiel Stg. Maschinenbau, Fach Thermodynamik 1 und 2).

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO)

Um die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen aktuell zu halten, werden die Studiengänge regelmäßig von den Professoren inhaltlich aktualisiert. Hierbei werden auch neue Technologien gerade im Bereich der Labore, sowie Standards und Forschungsergebnisse berücksichtigt. Die Professoren bringen hier Erkenntnisse aus Fachbereichstreffen mit anderen Hochschulen und aus der Forschung mit ein.

Die Gutachter stellen in Gesprächen mit den Lehrenden fest, dass die Lehre aktuell an die jeweiligen Standards und neuesten technischen Entwicklungen angepasst ist. Gerade die Ausstattung der Labore ist hier ein gutes Beispiel.

Die Studieninhalte sind von wissenschaftlicher und aktueller Relevanz hinsichtlich der Erreichung der angestrebten Qualifikationsziele.

trifft völlig zu ☐ ☒ ☐ trifft nicht zu

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Studienerfolg (§ 14 MRVO)

Die Hochschule Wismar führt regelmäßig Absolventenbefragungen durch und wertet diese nach den Vorgaben des Qualitätsmanagementsystem aus. Das Berichtswesen sieht vor, dass die Studiengangsleiter die studiengangsspezifischen Auswertungen erhalten und für den Studiengang Handlungsmaßnahmen ableiten, welchen dann durch den Fakultätsrat zugestimmt werden muss. Die festgelegten Handlungsmaßnahmen werden an das Qualitätsmanagement übermittelt und dort dokumentiert und kontrolliert.

Des Weiteren werden spezielle Beratungsangebote durchgeführt, so dass Studierenden, die ihre Regelstudienzeit um mehr als 4 Semester überschreiten, eine besondere Beratung erhalten, um den Studienerfolg noch herbeiführen zu können.

Es sind ausreichend Beratungs- und Betreuungsangebote an der Hochschule vorhanden.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Die Hochschule Wismar hat verschiedene Beratungsmöglichkeiten am Campus geschaffen. Unter Anderem hat die Hochschule Wismar das Zertifikat der familiengerechten Hochschule, um die Vereinbarkeit von Familie und Studium angemessen zu unterstützen. Der Nachteilsausgleich für Studierende ist in der Rahmenprüfungsordnung fest verankert. In den letzten Jahren wurden auch die räumlichen Gegebenheiten angepasst, so dass Studierende mit körperlichen Einschränkungen am Studierendenleben teilhaben können. Das International Office steht international Studierenden für Beratungs- und Hilfsangebote zur Verfügung.

Studierende mit Behinderungen, chronischen oder psychischen Erkrankungen erhalten im Studium angemessene Unterstützung.

trifft völlig zu ☒ ☐ ☐ trifft nicht zu

Internationale Studierende erhalten im Studium angemessene Unterstützung.

trifft völlig zu ☐ ☐ ☐ trifft nicht zu

=====

Die Ausstattung auf dem Campus berücksichtigt die
heterogenen Bedarfe der Studierendenschaft.

trifft völlig zu

X		
---	--	--

 trifft nicht zu

Die Vereinbarkeit von Familie und Studium wird in
angemessenen Rahmen unterstützt.

trifft völlig zu

X		
---	--	--

 trifft nicht zu

Die Gutachter sehen das Kriterium als erfüllt an.

Ausländische Studierende werden durch das International Office unterstützt. Genauere
Informationen lagen den Gutachtern nicht vor.

A. Allgemeine Hinweise

Die Akkreditierung wurde als Cluster-Akkreditierung mit 5 Studiengänge durchgeführt.

B. Rechtliche Grundlagen

Die Rechtlichen Grundlagen sind neben dem Akkreditierungsstaatsvertrag die
Musterrechtsverordnung und Studienakkreditierungslandesrechtsverordnung M-V.

C. Gutachtergremium

- a) Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer
Prof. Dr. Thomas Frischgesell - Hochschule für angewandte Wissenschaften
Hamburg
Prof. Dr.-Ing. Arne Pietsch - Technische Hochschule Lübeck
- b) Vertreterin / Vertreter der Berufspraxis
Robert Fölsch - Siemens AG
- c) Studierende / Studierender
Luca Stephan - TU Braunschweig

Beschluss zur Cluster-Akkreditierung Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Maschinenbau dual und Verfahrenstechnik - Energie-, Umwelt- und Biotechnologie sowie der Master-Studiengang Maschinenbau/ Verfahrens- und Energietechnik und der Master-Fernstudiengang Quality Management der Hochschule Wismar

Auf der Basis der Entscheidung der Gutachtergruppe spricht das Rektorat folgende Entscheidung aus:

Die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Maschinenbau dual und Verfahrenstechnik - Energie-, Umwelt- und Biotechnologie mit dem Abschluss Bachelor of Engineering der Hochschule Wismar sowie der Master-Studiengang Maschinenbau/ Verfahrens- und Energietechnik und der Master-Fernstudiengang Quality Management mit dem Abschluss Master of Engineering der Hochschule Wismar werden unter Berücksichtigung der „Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013) mit Auflagen akkreditiert.

Der Studiengang entspricht den Kriterien des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen, den Anforderungen der Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1-4 Studienakkreditierungsvertrag der Kultusministerkonferenz (Beschluss vom 07.12.2017) sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der aktuell gültigen Fassung. Die Akkreditierung wird mit den nachfolgend genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen, die Umsetzung schriftlich zu dokumentieren und dem Rektorat spätestens bis zum **15.12.2024** anzuzeigen.

Die Akkreditierung wird für eine Dauer von 6 Jahren ausgesprochen und ist gültig vom 01.03.2023 bis zum 28.02.2029.

Protokollauszug der Rektoratssitzung vom 25.04.2024 unter Beschlussnummer 1917